



Leitfaden fürs Leben im Betagtenheim Wartau

Kultur

„Es geht nicht darum, dem Leben Jahre zu geben, sondern den Jahren Leben.“

Lebensqualität im Alter bedeutet Selbstbestimmung und Mitbestimmung im Alltag. Wir respektieren die Persönlichkeit des alternden Menschen mit seinen Fähigkeiten und Einschränkungen. Ein wohlwollender Umgang miteinander soll unsere Kultur prägen.

Lebensform

Dem Wohnen misst das Betagtenheim Wartau eine grosse Bedeutung bei. Die Zimmer können nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen eingerichtet werden.

Die Bewohnerinnen und Bewohner bestimmen den Tagesablauf mit und können dabei auf professionelle Unterstützung zählen. Die gute Infrastruktur des Hauses macht vieles möglich.

Besuch kann nach Lust und Laune empfangen werden.

Tagesgestaltung

Das Haus im Bongert will ein Begegnungszentrum sein, wo kulturelle Anlässe aller Art stattfinden und wo Feste gefeiert werden. So bringen wir Abwechslung in unser Haus und helfen, Kontakte zu Pflegen und eine Vereinsamung zu verhindern.

Die aktivierende Pflege/Betreuung hilft Fertigkeiten und Talente zu erhalten und zu fördern. Dank einer breiten Palette an Beschäftigungsmöglichkeiten soll keine Langeweile – der grösste Feind im Alter – aufkommen. Sinnvolles Tun unterstützt die Zufriedenheit und das Wohlbefinden.

In unserem Haus werden in Zusammenarbeit mit den Kirchen Andachten angeboten und auf Wunsch wird eine individuelle Seelsorge angeboten.

Angehörige

Angehörige sind wertvolle Kontaktpersonen und die Zusammenarbeit mit ihnen ist uns wichtig. Sie können viel zu einem glücklichen und unkomplizierten Aufenthalt im Betagtenheim Wartau beitragen und entscheidende Impulse geben, vor allem auch dann, wenn das Gespräch mit der Bewohnerin oder dem Bewohner nur mehr schwer möglich ist.

Letzter Lebensabschnitt

Die Beschwerden lindernde (palliative) Betreuung und Pflege bis zum Tode sind für uns selbstverständlich.

Die Bewohnerinnen und Bewohner können in ihrer vertrauten Umgebung sterben und werden auf ihrem letzten Weg begleitet. Die Angehörigen werden auf Wunsch in die Sterbebegleitung mit einbezogen. Hilfreich ist es, wenn eine letztwillige Verfügung vorliegt (siehe Beilagen „Anordnung für den Todesfall“ und „Patientenverfügung“).

Qualitätssicherung

Die Qualität im Haus im Bongert richtet sich einerseits nach den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner, andererseits nach vorgegebenen Standards: für Pflege und Hygiene sowie für die Sicherheit. Diese Standards werden regelmässig überprüft und dienen der Qualitätssicherung im Haus.



Die Ansprechpartner und ihre Telefonnummern

Sie können uns während 24 Stunden erreichen:

Allgemeine Telefonnummer	081 750 20 90
Faxnummer	081 750 20 95
E-Mailadresse	beatrice.disch@wartau.ch

Folgende Stellen haben eine Direktnummer:

Heimleitung	Beatrice Disch	081 750 20 91	Intern 191
Pflege/Betreuung	Monika Näf Doris Roider Tagesverantwortliche Fachperson	081 750 22 30	Intern 120
Küche/Verpflegung	Jakob Jahn	081 750 20 93	Intern 193
Hauswirtschaft/Technik	Reto Gabathuler	081 750 20 96	Intern 196

Anmeldung und Eintritt

Anmeldung

Die für eine Anmeldung notwendigen Formulare können Sie bei uns oder via Internet unter www.wartau.ch beziehen. Wir führen eine provisorische Warteliste und eine definitive Dringlichkeitsliste.

Anlaufstelle für die Anmeldungen und für die Eintrittsvorbereitungen ist die Heimleitung.

Wenn von Ihnen nicht anders gewünscht, nehmen wir Sie vorerst auf die provisorische Warteliste. Die Verantwortung liegt nun bei Ihnen, uns mitzuteilen, wenn Sie auf die definitive Dringlichkeitsliste genommen werden möchten.

Die Reihenfolge der Aufnahmen wird nicht nur vom Zeitpunkt der Anmeldung, sondern auch von der sozialen Situation bestimmt.

Wenn Sie das Betagtenheim Wartau besichtigen möchten, empfehlen wir Ihnen, sich vorgängig bei der Heimleitung anzumelden, damit wir uns genügend Zeit für Sie reservieren können.

Eintritt

Wenn Sie auf der definitiven Dringlichkeitsliste sind, erwarten wir von Ihnen, dass Sie bereit sind, ins Betagtenheim Wartau einzutreten, wenn wir Ihnen ein Zimmer anbieten können. Entscheiden Sie sich aber, das Zimmer nicht anzunehmen, setzen wir Sie wieder auf die provisorische Warteliste.

Formalitäten vor dem Eintritt

- Heimformalitäten ausfüllen: Anmeldung, Biographie, Anordnungen für den Todesfall, ev. Patientenverfügung
- Meldung auf dem Einwohneramt
- AHV: Rente auf ein Bank- oder Postkonto überweisen lassen
- Pensionskasse: Rente auf ein Bank- oder Postkonto überweisen
- Adressänderungsformulare für die Umleitung der Post
- Radio- und Fernsehempfangskonzession: Eine Befreiung kann nur auf ein Gesuch hin erfolgen. Sie werden in der Regel davon befreit, wenn Sie Ergänzungsleistung der AHV oder IV beziehen oder mindestens in der Pflegestufe BESA 3 sind
- Versicherungen: Mobiliar-, Haftpflicht-, Diebstahl- und Unfallversicherung anpassen



- Krankenkasse anpassen
- Wasser und EW abmelden
- Zeitungen und Illustrierte: Adressänderung
- Verwandte und Bekannte: Adressänderung

Musteradresse:

Anna Muster
Betagtenheim Wartau
Poststr. 52
9478 Azmoos

Pensions-/Pflegekosten und ärztliche Betreuung

Pensions- und Pflegekosten

Sie richten sich nach der Hilfs- und Pflegebedürftigkeit. Zurzeit unterscheiden wir 12 Pflegestufen. Ihre Pflegestufe wird mit dem Bewohnereinstufungssystem BESA nach Ihrem Eintritt ermittelt und Ihnen nach ca. 2 – 4 Wochen bekannt gegeben.

Unsere Tarife werden jeweils nach dem Betriebsaufwand errechnet und sollen die Nettobetriebskosten decken. Über die Leistungen und Preise gibt Ihnen unsere Taxordnung Auskunft.

Krankenkasse

Die Krankenkasse übernimmt die folgenden Leistungen wie bisher:

- Arztkosten
- Arzneikosten
- Therapien

An die Pflegekosten leistet die Krankenkasse je nach Pflegestufen einen bestimmten Beitrag (siehe Taxordnung)

Ärztliche Betreuung

Im Betagtenheim Wartau besteht freie Arztwahl. Wenn die ärztliche Betreuung nicht durch den bisherigen Hausarzt sichergestellt ist, steht unser Heimarzt Dr. med. T. Hatzisaak zur Verfügung.

Die Medikamente beziehen wir für Sie nach Anordnung des Hausarztes. Praktiziert Ihr Hausarzt ausserhalb der Politischen Gemeinde Wartau, organisieren Sie das Abholen der Medikamente selber.

Der Hausarzt rechnet die Medikamente direkt mit der Krankenkasse ab. Medikamente, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden, stellen wir Ihnen direkt in Rechnung.

Versicherungen

Krankenkasse

Alle Krankenkassen sind verpflichtet, Ihnen je nach Pflegebedürftigkeit eine Pauschale zurückzuerstatten, auch wenn Sie ausschliesslich in der obligatorischen Grundversicherung versichert sind. Prüfen Sie, ob Sie allfällige Zusatzversicherungen beibehalten möchten.

Unfallversicherung

Das Betagtenheim Wartau hat für seine BewohnerInnen und Bewohner keine Unfallversicherung abgeschlossen.

Feuer- und Wasserschaden

Versichern Sie persönliche Effekte und Schmucksachen gegen Feuer- und Wasserschaden!



Elementarschäden

Versichern Sie ihr Mobiliar gegen Elementarschäden!

Haftpflichtversicherung

Wir raten Ihnen den Abschluss einer Haftpflichtversicherung, da die Gemeinde Wartau allfällige Schäden nicht deckt.

Diebstahl

Um Diebstählen vorzubeugen, ist es ratsam, Wertgegenstände in einem Banksafe zu deponieren und keine grösseren Geldbeträge im Zimmer aufzubewahren. Sie haben die Möglichkeit, kostenlos ein Tresorfach bei der Heimleitung zu beantragen.

Persönliche Geldmittel und Wertsachen, die im Zimmer aufbewahrt werden, sind nicht gegen Diebstahl durch das Betagtenheim versichert und werden Ihnen im Verlustfall auch nicht durch das Heim ersetzt.

Finanzierung

Alle Betagten, die einen Platz im Betagtenheim Wartau brauchen, können diesen finanzieren.

Die Taxen sind so berechnet, dass sie zusammen mit der Ergänzungsleistung bezahlbar sind, dies auch bei bescheidenen finanziellen Verhältnissen. Zur Finanzierung tragen bei:

- Die Krankenkasse
- Die Ergänzungsleistung (nur bei bescheidenen finanziellen Verhältnissen)
- Die Hilflosenentschädigung

Ergänzungsleistungen zur AHV können bei den Ausgleichskassen beantragt werden. Für Rentnerinnen und Rentner, die im BHW leben, gelten andere Berechnungsgrundlagen als für zu Hause Wohnende.

Eine **Hilflosenentschädigung** kann geltend gemacht werden, sofern Sie mehr als ein Jahr in erheblichem Mass hilfsbedürftig sind, das heisst auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Rechnungsstellung

Die Pensionsrechnung erhalten Sie immer im Folgemonat. Sie weist jeden Monat einen anderen Betrag aus, weil in Tagen abgerechnet wird. Sie können deshalb der Bank keinen Dauerauftrag erteilen.



Allerlei Wissenswertes

- A Aktivierung** Mit verschiedenen Gruppenaktivitäten bieten wir Ihnen die Möglichkeit, früher erworbene Fähig- und Fertigkeiten wieder auszuüben, noch vorhandenes Wissen einzubringen und Erfahrungen mit anderen zu teilen. Das Wochenprogramm orientiert Sie über das aktuelle Angebot.
- Arzt** Sie sind frei in der Wahl Ihres Arztes. Wichtig ist, dass er in einem Notfall auch Hausbesuche macht.
Unser Heimarzt ist Dr. med. Telemachos Hatzisaak, der seine Praxis in Trübbach hat.
Die Medikamente bestellt die Pflege/Betreuung direkt bei den ortsansässigen Ärzten und holt sie auch ab. Entscheiden Sie sich für einen Arzt ausserhalb der Politischen Gemeinde Wartau, liegt es in Ihrer Verantwortung, dass der Nachschub an Medikamenten klappt.
- B Besuchszeiten** Besuche bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Betagtenheims Wartau sind jederzeit möglich.
- Betreuung und Pflege** Es ist unser Bestreben, dass Sie eine grösstmögliche Selbständigkeit bewahren oder wieder erreichen. Die Mitarbeitenden werden Sie deshalb so wenig wie möglich, aber soviel wie nötig unterstützen. Sie sollen sich jederzeit wohl fühlen.
Wir freuen uns, wenn Ihre Angehörigen uns in unserer Arbeit aktiv unterstützen.
- C Café Centrum** Öffnungszeiten: MO – FR 9.00 – 18.00 Uhr, SA und SO 10.00 – 18.00 Uhr
Auf Wunsch oder bei Bedarf wird die Öffnungszeit verlängert.
Unser öffentliches Café Restaurant Centrum wird von den Pächterinnen Frau Trudi Belinger und Frau Marlies Eggenberger geführt. Gäste sind jederzeit willkommen. Möchten Sie eine Mahlzeit zusammen mit Ihrem Besuch einnehmen, wird Ihnen das Essen im Café Centrum serviert. Melden Sie sich bitte beim Servicepersonal im Speisesaal oder im Café Centrum.
Der Nachmittagskaffee und je nach Menüplan der Dessert – erhältlich von 14.00 – 16.00 Uhr im Café Centrum - ist im Pensionspreis inbegriffen und ist nicht übertragbar.
Für Sie ist im Café Centrum eine persönliche Karte deponiert, die Sie mit Geld laden können. Sie können so individuell Lebensmittel beziehen und müssen nicht immer Bargeld auf sich tragen.
Das Betagtenheim Wartau stellt Ihnen gerne Räumlichkeiten für Familienfeste zur Verfügung. Für das Kulinarische wenden Sie sich bitte an die beiden Pächterinnen vom Café Centrum. Das Küchenteam freut sich, für Sie und Ihre Gäste etwas Feines zu kochen.
- Coiffeur** Im Untergeschoss befindet sich ein Coiffeursalon. Die Coiffeuse (Frau Barbara Sprecher) ist einmal monatlich im Haus (siehe Wochenprogramm). Anmeldungen nimmt die Pflege/Betreuung (intern 120) gerne entgegen.
- E Essen im Speisesaal** 08.00 – 09.00 Frühstück
11.30 Mittagessen
18.30 Abendessen
Bei Abwesenheit bitten wir um Abmeldung am Morgen direkt beim Servicepersonal.
- F Fahrdienst** Fahrdienst
Für individuelle Fahrten (Arzt-, Zahnarztbesuch...) stehen Ihnen entweder das Tixi Werdenberg Sarganserland (081 735 19 60), der Rotkreuz Autofahrdienst



(081 756 13 85) oder unser Heimbus (Hauswart Reto Gabathuler, 081 750 20 96, intern 196) zur Verfügung. Bitte melden Sie sich frühzeitig an!

- Ferien** Melden Sie Ihre Ferienabwesenheit rechtzeitig bei der Pflege/Betreuung
- Fragen** Wenden Sie sich für Fragen/Wünsche/Anliegen
- a) Allgemeiner Art an die Heimleitung Beatrice Disch (intern 191)
 - b) betreffend Reinigung/Wäsche/Technik an den Hauswart Reto Gabathuler (intern 196)
 - c) betreffend Verpflegung an den Küchenchef Jakob Jahn (intern 193)
 - d) betreffend Pflege an die Pflegedienstleitung M. Näf oder D. Roider (intern 120)
- Fusspflege** Zweimal pro Monat kommt die Fusspflegerin ins Haus. Einmal die Podologin, Frau Elisabeth Huber, und einmal die kosmetische Fusspflegerin, Frau Alice Müller. Die genauen Daten entnehmen Sie bitte dem Wochenprogramm. Anmeldungen nimmt die Pflege/Betreuung (intern 120) gerne entgegen.
- H Heimarzt** Dr. med. Telemachos Hatzisaak, Hauptstrasse 12, 9477 Trübbach, 081 783 19 72
- I Internet** Im Mehrzweckraum im UG steht ihnen ein Computer zum Surfen zur freien Verfügung.
- Info-Tafel** Neuigkeiten finden Sie an der Info-Tafel neben dem Speisesaal
- K Kehricht** Der Abfall wird täglich vom Personal entsorgt. Wir sortieren den Abfall nach Zeitungen/Zeitschriften, Grünabfall, Pet, Glas, Batterien, Medizinischer Abfall.
- L Lesecke** In unserer Lesecke im 3. OG finden Sie eine kunterbunte Auswahl an lesenswerten Büchern.
- P Post** Die eingehende Post wird täglich verteilt. Nachdem wir Ihnen die Post übergeben haben, können wir keine weitere Verantwortung dafür übernehmen. Ist Ihnen der Weg zur Post zu weit, können Sie die abgehende Post in den Briefkasten der Heimleitung werfen.
- Postauto** Die Abfahrtszeiten des Postautos ab Postplatz Azmoos und ab Dornau Trübbach entnehmen Sie bitte dem Fahrplan am Anschlagbrett neben dem Speisesaal.
- R Reinigungsdienst** Ihr WC wird täglich vormittags und Ihr Zimmer einmal wöchentlich nachmittags gereinigt. Das Reinigungspersonal wird mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um den Termin der Zimmerreinigung zu vereinbaren.
- S Schlüssel** Sie erhalten einen Badge, der an Ihre Zimmertüre und die Haupteingangstüren im EG und UG passt. Mit dem mechanischen Schlüssel öffnen Sie den Briefkasten und den persönlichen Schrank im UG. Der Verlust eines Schlüssels ist sofort zu melden.
- Seelsorge** Alle vierzehn Tage findet eine Andacht statt (siehe Wochenprogramm). Persönliche Seelsorge oder Krankenbesuche können wir für Sie direkt bei den Pfarrpersonen beantragen.
- T Telefon** Sie besitzen eine ihrem Zimmer fix zugewiesene Telefonnummer und können direkt nach aussen telefonieren.



- Transporte** Für Transporte zum Arzt, Zahnarzt oder für private Zwecke werden wir in erster Linie Ihre Angehörigen bemühen. Stehen keine Angehörigen oder Bekannte zur Verfügung, übernehmen wir die Transporte gegen entsprechende Verrechnung. Transporte an die verschiedenen Seniorennachmittage in der Gemeinde und zu Gottesdiensten in Gretschins sind unentgeltlich.
- V Veranstaltungen** Verschiedene Veranstaltungen und Darbietungen finden in unserem Haus und zum Teil ausserhalb des Hauses statt. Die Termine werden auf dem Wochenprogramm am Anschlagbrett und in den Liftten bekannt gegeben.
- Versicherungen** Haben Sie Ihre Versicherungen der neuen Wohnsituation angepasst?
- W Wäsche** Wir bitten Sie, genügend intakte und saubere Leibwäsche und Kleider mitzubringen. Das Kennzeichnen Ihrer persönlichen Wäsche erledigen wir. Mit Hilfe der Patchmaschine versehen wir sämtliche Wäschestücke mit Ihrem Namen.
- Das stellen wir Ihnen zur Verfügung:
- Bett und Frottierwäsche, die von uns gewaschen und aufbereitet wird
 - Vermittlung von Chemischer Reinigung (Fix AG Balzers). Die Kosten für die Chemisch-Reinigung (Fix AG Balzers) sind im Pensionspreis nicht inbegriffen
 - Waschen und Bügeln Ihrer persönlichen Wäsche bei uns im Haus
- Was Sie noch wissen müssen:
- Ihre persönliche Wäsche wird täglich eingesammelt und in unserer hausinternen Wäscherei gewaschen
 - In der Regel wird sie einmal pro Woche sauber geliefert
 - Kleinere Flickarbeiten führen wir für Sie gegen Verrechnung aus
 - Strümpfe und Strumpfhosen werden nicht beschriftet. Wir stellen Ihnen dafür angeschriebene Strumpfnetzli zur Verfügung
 - Ihre Leibwäsche (Unterwäsche) muss kochfest sein
 - Aus hygienischen Gründen bitten wir Sie, auf Rheumawäsche zu verzichten.
 - Die Oberwäsche muss waschmaschinenfest sein. Wir führen keine Handwäsche aus!
 - Für Wäschestücke ohne Pflegeetikette übernehmen wir ausdrücklich keine Haftung
 - Nicht angeschriebene Wäschestücke kommen in die Fundgrube
 - Denken Sie daran, dass auch Sachen, die nach Ihrem Eintritt neu dazukommen, angeschrieben werden müssen
- W Wertsachen** Für Wertsachen können wir keine Haftung übernehmen.



Die einzelnen Abteilungen stellen sich vor

Die Pflege/Betreuung

Bedingt durch unser Bewohnergut ist die Pflege/Betreuung der mitarbeiterintensivste Sektor. Im folgenden Abschnitt wird diese Dienstleistung näher vorgestellt.

Eckdaten

- ❖ Die Mindestanforderung für das Hilfspersonal ist der Grundpflegekurs „Pflegehelferin SRK“
- ❖ Ausbildung zur/zum Fachfrau/mann Gesundheit FAGE
- ❖ Pro 24 Stunden sind durchschnittlich sieben Mitarbeitende im Einsatz
- ❖ Unsere Nachtwachen sind wach! Zusätzlich besteht ein Pikettdienst, der innerhalb von 20 Minuten im Haus ist.

Pflege- und Betreuungsangebot

- ❖ Der Begriff „Betagtenheim“ steht für Alters- und Pflegeheim und Betreutes Wohnen
- ❖ Die Möglichkeit komplexe Pflegesituationen zu bewältigen
- ❖ Eine Verlegung ins Pflegeheim ist bei einer Verschlechterung des Gesundheitszustandes nicht zwingend notwendig (Ausnahme: Pflegebedarf nachts erfordert mehr als 1 Pflegeperson)
- ❖ Eine Verlegung ins Pflegeheim oder Spital ist auf Wunsch des Bewohners, der Angehörigen und in Absprache mit dem Hausarzt möglich
- ❖ Palliative Pflege/Betreuung
Sie beinhaltet eine umfassende und angemessene Behandlung und Begleitung von Menschen, deren Lebenssituation auf Grund einer chronischen, schweren oder fortgeschrittenen Krankheit nicht mehr mittels heilender Massnahmen verbessert werden kann.
Mit der Linderung der Begleiterscheinungen einer fortgeschrittenen Krankheit oder Alterung kann sehr viel zur Lebensqualität beigetragen werden
- ❖ Sterbebegleitung
In dieser Phase ist uns die individuelle, persönliche Begleitung sehr wichtig. Gerne beziehen wir Angehörige, Bezugspersonen und auf Wunsch auch externe Begleitpersonen mit ein. Wir bieten die Möglichkeit hier zu übernachten. Palliative Massnahmen z.B. Linderung von Schmerzen, Verhinderung von Hautdefekten und Austrocknung setzen wir in enger Zusammenarbeit mit dem Arzt ein.
- ❖ Bei der Lebensumfeld- und Alltagsgestaltung wird die Pflege durch weitere Aktivierungsangebote unterstützt

Individuelle u. ganzheitliche Pflege und Betreuung des Bewohners

Sie ist unser zentrales Anliegen und ist abgestimmt auf:

- ❖ *Persönlichkeit* (Einzelgänger, gesellig usw.)
- ❖ *Biographie* (Kindheit, Familiensituation, Beruf, prägende Erlebnisse, Wohnsituation)
- ❖ *Ressourcen* (Fähigkeit zur Erhaltung der eigenen Gesundheit/Selbständigkeit beizutragen, z.B. Beweglichkeit, sich waschen/anziehen können, aber auch sich anpassen, sich freuen, sich mit-teilen, Wünsche äussern können, sich interessieren, Humor, Glaube, Familienangehörige oder Freunde)
- ❖ *Wünsche/SELBSTBESTIMMUNG* (Tagesgestaltung, persönliche Ziele, keine Umerziehung)
- ❖ *Gewohnheiten* (Tagesablauf, Rituale, Tätigkeiten vor dem Heimeintritt, Körperpflegegewohnheiten, Gegenstände, Einrichtung)
- ❖ *Pflegebedarf* (therapeutische Massnahmen, wie Augentropfen, medizinische Salben auf ärztliche Verordnung, prophylaktische Massnahmen zur Vorbeugung von Krankheit aufgrund von bestehenden Krankheitsbildern wie Krampfadern und Beobachtungen wie trockene Haut)



Die Küche/Verpflegung

Eckdaten

- ❖ Ausbildung zur Küchenangestellten mit Attest

Küche- und Verpflegungsangebot

- ❖ Speisesaal
Kleingruppe 1. OG
 - Tagesmenü
 - Wochenhit
 - Geburtstagsmenü nach Wahl
 - Diäten nach Bedarf
 - Menükommission (bestehend aus Vertretern der Bewohner, Pflege und Küche)
- ❖ Café Centrum
 - Kleine à-la-carte Auswahl
 - Preiswertes Mittagmenü
 - Möglichkeit für Bankette, Familienfeiern, Seminare usw.
- ❖ Menü Mobil
 - Im Angebot des Betagtenheims seit 1993
 - 350 – 500 Mahlzeiten pro Monat
 - Standard Mahlzeit bestehend aus Salat, Suppe, Hauptgang und SO mit Dessert
 - Preis inkl. Lieferung Fr. 14.00
 - Verteilung durch Freiwillige (Fr. 25.00 pro Tour als Entschädigung)
 - Wahl zwischen Tagesmenü und Wochenhit
 - Möglichkeit spezieller Wünsche nach Absprache mit dem Küchenchef
 - Möglichkeit spezieller Diäten nach Absprache mit dem Küchenchef
- ❖ Kindertagesstätte
KITAWA
 - Mahlzeiten für Kinder und Betreuer
 - Menü kindergerecht angepasst

Die Hauswirtschaft/Technik

Eckdaten

- ❖ Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt

Angebot der Wäscherei

- ❖ Waschen und Aufbereiten aller anfallenden Betriebs- und Privatwäsche von Heimbewohnern
- ❖ Spezialreinigung und Imprägnierung von Regenjacken, Duvets, Schutzbekleidung...
- ❖ Waschen bzw. Reinigen von externer Wäsche auf Anfrage
- ❖ Kleinere Flick- und Näharbeiten

Angebot der Reinigung/Technik

- ❖ Tägliche und wöchentliche Reinigung der Zimmer und allgemeinen Räumlichkeiten
- ❖ Gründliche Reinigung von Böden, Fenstern und Balkonen
- ❖ Pflege und Unterhalt der technischen Anlagen
- ❖ Pflege und Unterhalt der Aussenanlagen
- ❖ Personentransporte